



https://biz.li/5zxi

RUHE, STRUKTUR UND PRIVATSPHÄRE: DER PASSENDE SICHTSCHUTZZAUN FÜR DEN GARTEN

Veröffentlicht am 14.05.2025 um 09:15 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der eigene Garten ist für viele ein Rückzugsort – ein Ort der Entspannung, der Begegnung oder einfach ein Stück Natur direkt hinter dem Haus. Umso wichtiger ist es, diesen Raum vor neugierigen Blicken zu schützen und klar zu gestalten. Ein [Sichtschutzzaun für den Garten](#) kann genau diese Funktion übernehmen: Er schafft nicht nur Privatsphäre, sondern auch Struktur, Windschutz und gestalterische Abgrenzung.

Doch die Auswahl an Materialien, Formen und Höhen ist groß. Was passt zu welchem Garten? Und worauf sollte man achten – nicht nur optisch, sondern auch baurechtlich und praktisch?



© *Unsplash, Sergio Lapunin*

Warum ein Sichtschutzzaun sinnvoll ist

Ein Sichtschutzzaun erfüllt gleich mehrere Aufgaben, die weit über das reine „Verstecken“ hinausgehen:

Privatsphäre schaffen: Besonders in Reihenhaussiedlungen oder dicht bebauten Wohngebieten schützt ein Zaun vor Einblicken von Nachbarn oder Passanten.

Wind- und Lärmschutz: Geschlossene Zäune bieten Schutz vor Wind und können – je nach Material – auch Umgebungsgerausche dämpfen.

Gestalterische Struktur: Sie trennen Gartenbereiche optisch, z.B. Terrasse, Spielbereich oder Nutzgarten.

Sicherheit: Für Kinder oder Haustiere bietet ein Zaun klare Grenzen und Schutz.

Je nach Gestaltung kann ein Sichtschutz auch zur Fassadengestaltung beitragen oder bewusst grüne Ruhezone im Garten definieren.

Materialien im Vergleich: Holz, WPC, Kunststoff oder Metall?

Bei der Wahl des passenden Materials spielen Ästhetik, Pflegeaufwand, Witterungsbeständigkeit und Budget eine Rolle. Die häufigsten Materialien:

Holz: Natürlich und zeitlos

Holzzäune passen sich hervorragend in grüne Umgebungen ein und wirken warm und wohnlich. Es gibt sie in klassischen Lamellenformen, [modernen](#) Querlatten oder rustikalen Varianten. Wichtig: Holz benötigt regelmäßige Pflege durch Lasuren oder Öle, um langlebig zu bleiben.

WPC (Wood Plastic Composite): Pflegeleicht und modern

WPC-Zäune bestehen aus einem Holz-Kunststoff-Gemisch. Sie sind splitterfrei, wetterfest und benötigen keinen Anstrich. Besonders beliebt sind sie für moderne Gärten mit klarer Linienführung und hohem Anspruch an Langlebigkeit.

Kunststoff: Günstig und funktional

Zäune aus PVC oder anderen Kunststoffen sind leicht, wetterfest und oft in Weiß oder gedeckten Farben erhältlich. Sie eignen sich gut für klassische Gärten oder als einfache Lösung mit geringem Pflegeaufwand.

Metall: Stabil und langlebig

Alu- oder Stahlzäune mit Sichtschutzpaneelen verbinden Robustheit mit moderner Optik. Sie sind teurer, aber besonders langlebig und wartungsarm.

Höhe, Ausrichtung und Aufbau: Das gilt es zu beachten

Die richtige Höhe hängt von der Nutzung ab. Für einfachen Windschutz oder eine lockere Abtrennung reichen oft 120 bis 150 cm. Für echte Privatsphäre oder Schutz vor Blicken aus Nachbargebäuden sind 180 cm gängig – viele Modelle sind modular erweiterbar.

Wichtig ist zudem:

Stabile Fundamente – besonders bei Windlast oder unebenem Gelände

Ausrichtung zur Sonne – damit der Zaun nicht unnötig Schatten wirft

Abstand zu Nachbargrenzen – hier gelten je nach Bundesland bestimmte Vorschriften (z.B. Abstand von 50 cm bei geschlossenen Sichtschutzanlagen)

Genehmigungspflicht prüfen – insbesondere bei Zäunen über 2 m Höhe oder an öffentlichen Wegen

Ein Blick in die örtliche Bauordnung oder ein Gespräch mit dem Bauamt kann Missverständnisse vermeiden.

Gestaltungsmöglichkeiten: Sichtschutz als Teil des Gartenkonzepts

Ein Sichtschutzzaun muss kein Fremdkörper sein – im Gegenteil: Er kann Teil eines stimmigen Gartenkonzepts sein. So lassen sich mit verschiedenen Farben, Materialien oder integrierten Pflanzelementen (Rankgitter, Blenden, Hochbeete) lebendige Strukturen schaffen.

Beliebt sind:

Kombinationen aus Holz und Metall (z.B. Edelstahlrahmen mit Holzfüllung)

Horizontale Lamellen für moderne Architektur

Sichtschutzmodule mit Glas, Stein oder Gabionen für besondere Akzente

Begrünbare Elemente für mehr Natur und [Nachhaltigkeit](#) im Zaun

Auch der Wechsel zwischen offenen und geschlossenen Elementen sorgt für eine aufgelockerte Gestaltung.

Pflege und Wartung: Was bleibt langfristig schön?

Während Zäune aus Holz regelmäßig gepflegt werden müssen, sind WPC und Metall deutlich wartungsärmer. Hier reicht meist das gelegentliche Reinigen mit Wasser oder mildem Reinigungsmittel. Kunststoff kann mit der Zeit vergilben, lässt sich aber ebenfalls gut reinigen.

Tipp: Wer langfristig wenig Aufwand möchte, sollte in stabile Materialien mit UV-Schutz und guter Verarbeitung investieren – das spart Zeit und Folgekosten.

Funktion trifft Form

Ein Sichtschutzzaun ist mehr als nur ein Abgrenzungselement. Er schützt, strukturiert und gestaltet. Ob modern, klassisch oder natürlich – für nahezu jeden Gartenstil und Anspruch gibt es passende Lösungen. Wer frühzeitig plant, die baulichen

Rahmenbedingungen kennt und auf langlebige Materialien setzt, profitiert langfristig von einem harmonischen, geschützten Außenbereich.

Gerade in Zeiten, in denen der Garten wieder verstärkt zum erweiterten Wohnraum wird, ist ein gut gewählter Sichtschutzzaun für den Garten eine Investition, die nicht nur funktional, sondern auch optisch überzeugt.